



SKS - Artikel für den 26. Januar 2024

VERBANDSRUNDE

Am vergangenen Sonntag wurde die Verbandsrunde 2023/24 fortgesetzt. Hier die Ergebnisse:

Mühsamer Heimsieg

Landesliga 2: SKS 1 - SF Birkenfeld 4,5:3,5

Ein gutes Pferd springt nicht höher, als es muss! Dieses Sprichwort traf auf unseren Heimkampf gegen die Gäste aus Birkenfeld im Bezirk Pforzheim zu. Nur eine Partie ging verloren, allerdings gelangen trotz guter Chancen auch nur zwei Siege.

Ein Bericht von Mannschaftsführer Felix Jaeschke:

In der fünften Runde empfing man zuhause die Gäste aus Birkenfeld im Enzkreis, gegen die letzte Saison ein sauberer Sieg herausrang. Geradezu ironisch, dass von beiden Seiten die Spieler des 2. Bretts von vergangener Saison ausfielen. So jedenfalls war die erste Sandhäuser Mannschaft leicht favorisiert.

Einen Fehlstart nach langer Brettastinenz legte Gert Schulz an Brett 4 hin, der im Mai zuletzt an der Seite seiner Kameraden gekämpft hatte. Sein Gegner fiel mit der Dame auf den ungedeckten schwarzen Feldern in das weiße Lager ein und gewann mit einem Schach auf ungewöhnliche Weise einen ungedeckten Springer. Glücklicherweise konnte Felix Jaeschke mit einem schnellen Sieg an Brett 2 zügig ausgleichen, nachdem sich das vermeintlich imposante gegnerische Bauernzentrum als unhaltbar erwies.

Elmar Bahnmüller und sein Gegner an Brett 3 kannten sich ebenfalls von der vergangenen Saison und begnügten sich mit vielen Abtuschen und schließlich einem schnellen Remis. Zu dem Zeitpunkt machten die fünf verbliebenen Bretter einen sehr guten Eindruck, sodass beim Zwischenstand von 1,5:1,5 die Zukunft noch rosig aussah. Eine Weile später kam jedoch die Ernüchterung. Claus Sauter hatte an Brett 8 in dauerhaft überlegener Stellung den Durchbruch nicht gefunden und musste sich mit Remis begnügen. Dr. Bodo-Falk Hoffmann hatte versucht, auf dem Weg zum Gewinn eine Abkürzung zu nehmen, die ihn allerdings erst ins taktische Dickicht und dann in ein scheinbar unhaltbares Turmendspiel führte.

Ein Lichtblick zu dem Zeitpunkt war das fünfte Brett, an dem Jan Greulich mit Schwarz seinem Gegner die überlegenen Eröffnungskennntnisse demonstrierte, und seinen kleinen materiellen Vorteil nicht abgab, bevor der Gegner kurz vor der Zeitkontrolle gänzlich die Kontrolle über seine Stellung verlor und aufgab.

Der schon abgeschriebene Bodo kehrte glücklicherweise nach einer ungenauen Abwicklung seines Gegners zurück auf das Schlachtfeld, wo er seine Endspielkennntnisse zur Geltung brachte und am

siebten Brett einen halben Punkt retten konnte. Damit lag unsere Mannschaft also einen Punkt in Führung (3,5:2,5), und zeitgleich erleichterte an Brett 6 Sebastian Bernhard nach zunächst eher unpräziser Eröffnungshandhabung seinen überschwänglichen Gegner um eine Leichtfigur!

Der schrieb die Partie jedoch noch lange nicht ab, und konnte mit seinen für die Leichtfigur erhaltenen Mehrbauern die Schwächen der weißen Stellung genügend betonen, um einem Turmtausch zu entgehen und dadurch die Gewinnhoffnungen unseres Mannes letztendlich zu begraben, sodass man sich auf ein ausgekämpftes Remis einigte.

Das genügte uns aber zum knappen Mannschaftssieg, da Benno Jaeschkes Partie am Spitzenbrett ebenfalls mit Remis geendet hatte.

Durch die wichtigen zwei Punkte bleibt die Erste im Rennen um den Aufstiegsplatz. Mit 7:3 Zählern liegt sie hinter dem punktgleichen SSV Bruchsal auf Platz 2. Doch besonders der Gegner in der siebten Runde wird noch eine schwere Nuss.

Knoten geplatzt

Landesliga 1: SKS 2 - SK Mannheim 5,5:2,5

Aller guten Dinge sind drei! Im dritten Heimspiel zeigte die Zweite, dass mit ihr im Abstiegskampf zu rechnen ist. Auf dem Papier waren beide Mannschaften exakt gleich stark, umso beeindruckender ist die Leistung der Mannschaft. Man gestattete dem an diesem Tag chancenlosen Gegner nur einen Partiegewinn, konnte aber gleich viermal selbst voll punkten. Es war ein Tag der Röschleins! Papa Stefan siegte am Spitzenbrett, Sohnmann Maxim gewann an Brett 8.

Unsere Mittelachse mit Hans-Peter Stumpf (Brett 4) und Alexander Manske (Brett 5) steuerte zwei weitere Siege bei, während Papa Jörg Manske (Brett 2) ein Remis beisteuerte. Auch Andreas Fangerau (Brett 3) und Bastian Jansen (Brett 7) blieben unbesiegt und so stand am Ende auf der Anzeigetafel ein vorher nicht für möglich gehaltenes 5,5:2,5 für uns!

Ein eminent wichtiger Sieg im Abstiegskampf! Die Zweite verbesserte sich mit 2:8 Punkten auf Platz 9.

Erste Saison-Niederlage

Kreisklasse A: SF Heidelberg 4 – SKS 3 5:3

Beim Auswärtskampf in Heidelberg wollte die Dritte unbedingt ihre weiße Weste wahren. Doch lassen wir Mannschaftsführer Jan Bergmeier berichten:

Voller Motivation begannen wir unser heutiges Spiel. Dass es nicht leicht wird, wussten wir schon vorher! Die Gäste gingen an Brett 8 durch einen schönen Königsangriff in Führung, der leider nicht zu stoppen war! 0:1



Positiv für uns war der Mattangriff von Gerhard Halli (Brett 1). Es wurde zwar nicht direkt Matt, aber er hatte danach einiges an Material gewonnen, sodass er sein Spiel souverän zu Ende bringen konnte. 1:1

Einen weiteren Rückschlag erlitten wir dann an Brett 6. Hier lagen wir zwar lange Zeit einen Bauer im Hintertreffen, aber die Stellung war lange noch nicht verloren. Als allerdings der zweite, weit vorgerückte Bauer verloren ging, war es aus. 1:2

Unsere jüngste Spielerin Ailin Ravikova an Brett 3 sorgte aber durch einen grandiosen Turmgewinn für den postwendenden Ausgleich! 2:2

Dominik Misera (Brett 5) und sein Gegner tauschten im Grunde genommen alles ab und landeten in einem gleichstehenden Endspiel. Sie remisierten! 2,5:2,5

Ein Drama ereignete sich dann an Brett 7. Hier sah es für uns prächtig aus, denn der Gegner stand gedrückt und der Punkt schien uns schon sicher. Dann ging nach etwa 3,5 Stunden Spielzeit durch ein Übersehen die Dame verloren und diese Partie war komplett gedreht! Tragisch. 2,5:3,5

Till Jankes Partie an Brett 2 war nach der Eröffnung immer im Gleichgewicht und endete letztendlich Remis durch Zugwiederholung. 3:4

Nun musste die Partie an Brett 4 gewonnen werden, um noch ein Mannschaftsremis herbeizuführen. Doch wie so oft, wenn eine ausgeglichene Partie noch gewonnen werden muss, ging der Schuss leider nach hinten los und die Gastgeber konnten noch erhöhen. Endstand 3:5.

Somit bleibt die Dritte mit 8:2 Punkten auf Platz 2.

Spitzenspiel knapp verloren

Kreisklasse C2: SKS 4 - SC R./Boxberg 2 3:5

Unsere Vierte empfing als Spitzenreiter (14:2 Punkte) die punktgleichen Gäste aus Rohrbach/Boxberg in der heimischen Pestalozzi-Festung. Natürlich war die Nervosität wegen der Bedeutung des Spiels etwas größer als sonst. In der C-Klasse wird bekanntlich mit Viererteams doppelrundig gespielt, jede Runde wird separat gewertet, es werden also immer ZWEI Wettkämpfe gespielt.

Die erste Runde gewannen die Gäste nach zähem Kampf knapp mit 1:3, obwohl mehr für uns drin war. Den Punkt für den SKS holte Luisa Bergmeier. Nun musste natürlich unbedingt ein Sieg im Rückkampf eingefahren werden, um die Gäste nicht vorbeiziehen zu lassen.

Das gelang dann leider nicht ganz. Denn nach einem dramatischem Hin und Her bedeuteten unsere zwei schönen Siege von Thorsten Föhringer und Anna Bahnmüller ein 2:2 im Rückkampf.

So wurde immerhin ein Mannschaftspunkt gesichert, der am Ende noch Gold wert sein kann.

Mit 15:5 Punkten liegt die Vierte nun auf Platz 2.

HALBFINALE GEGEN ZWEITLIGISTEN

Am kommenden Freitag erwartet unsere Mannschaft im Halbfinale des Bezirkspokals hohen Besuch!

Unser Gast in der heimischen Pestalozzi-Festung ist kein Geringerer als der Zweitligist **SC Eppingen!**

Die Favoritenrolle ist verteilt, aber der Pokal hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze. Unsere Mannen um Mannschaftsführer Felix Jaeschke sind heiß und werden buchstäblich um jedes Feld kämpfen!

Wer live dabei sein will: Beginn des Spektakels ist 20:00 Uhr, der Eintritt ist FREI!

BLITZMEISTERSCHAFT GESTARTET

Die erste Runde der Blitzmeisterschaft lockte trotz kaltem Wetter immerhin 13 Unentwegte in unsere Vereinsräume. Von Anfang an entwickelte sich ein Dreikampf zwischen Titelverteidiger Claus Sauter, Alexander Manske und Andreas Fangerau.



Zwei Schnappschüsse während und nach der Partie zwischen Till (links) gegen Alexander (rechts)

Vor der Schlussrunde lagen die drei mit 8,5 Punkten gleichauf vor dem Rest des Feldes. Die letzte Partie musste also entscheiden. Da Claus über ein Remis nicht hinaus kam, musste er Minuten später machtlos mit ansehen, wie Alexander und Andreas ihre Partien gewannen.



Beide zogen dadurch noch an ihm vorbei und teilten sich gemeinsam mit je 9,5 Punkten den Tagessieg. Claus wurde mit 9 Punkten Dritter.

RÜCKBLICK WINTERFEIER

Knapp 30 Mitglieder samt Begleitung trafen sich am vergangenen Samstag zur Winterfeier im Restaurant "Delizioso". Gemeinsam wollte man im Kreis der SKS-Familie feiern, ehren und rätseln.



Etwas beengt, aber gemütlich!

Vorne rechts Hartmut Jansen

Unser 1. Vorsitzender Claus Sauter begrüßte die Anwesenden und ließ auf gewohnt unterhaltsame Art sämtliche Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren.

Nachdem sich dann alle bei Speis' und Trank gestärkt hatten, wurde fleißig gequizzt und geknobelt, bevor Spielleiter Till Janke die Titelträger des vergangenen Jahres nach vorne bat, um ihnen Pokal und Urkunde zu überreichen:





So sehen Sieger aus!

Claus/Thomas, Claus/Dieter, Thomas/Jörg

Keine Winterfeier ohne eine Runde SKS-Bingo! Auch diesmal konnte Ziehungsleiter Thorsten Föhringer zu bereits vorgerückter Stunde eine stattliche Menge von Preisen unter die Anwesenden bringen, bis man in Anbetracht der am nächsten Morgen angesetzten Verbandsrunde den geordneten Rückzug antrat.

JUGENDSCHACH

Hauen und Stechen beim Jugend-Simultan

Wieder einmal war „Full House“, als am vergangenen Freitag das Jugend-Simultan gegen das Trainerteam begann. Die Kids hatten ihren Spaß und wehrten sich nach Kräften, und der ein oder andere Trainer-Skalp konnte erbeutet werden, auch wenn diese (noch) die Mehrzahl der Partien für sich entscheiden konnten.

Heute Diplom-Vorbereitung ab 18:00 Uhr

Auf dem Trainingsplan steht für heute und nächste Woche „Diplom-Training“. Denn die Prüfungen zum Schach-Diplom müssen gut vorbereitet werden, um wieder ähnlich tolle Ergebnisse wie beim letzten Mal zu schaffen. In den nächsten beiden Trainingswochen soll dafür die Basis gelegt werden, also ran an die Bretter und trainieren, was das Zeug hält.

Um 18:00 Uhr geht's los!

Schulschachmannschaftsmeisterschaften im Rhein-Neckar-Kreis am 19.01.2024

Bericht von Elmar Bahnmüller, Teil 1

Am Freitag, den 19.01.2024 fanden in Wiesloch die Schulschachmannschaftsmeisterschaften des Rhein-Neckar-Kreises statt. Und nach langer Pause war endlich mal wieder das Friedrich-Ebert-Gymnasium Sandhausen mit von der Partie.

Genau genommen konnte das FEG eine reine Mädchen-Mannschaft aufbieten: Ailin Rafikova, Anna Bahnmüller, Luisa Bergmeier und Ronja Hauk.

Laut Zeitzeugen soll es die erste reine Mädchen-Mannschaft des FEG seit den 80er Jahren gewesen sein!

Da die jungen Damen allesamt auch Spielerinnen des SKS sind, wurde die Betreuung kurzerhand durch den Verein organisiert. Um 8:30 Uhr betraten wir das Spiellokal, die Aula der Johann-Philipp Bronner Schule in Wiesloch. Es war schon mächtig was los, denn insgesamt 39 Mannschaften waren angemeldet worden:



Blick in den Spielsaal

Natürlich waren uns etliche Teilnehmer schon aus diversen anderen Schachvereinen bekannt.

Unser Team wurde dann der „Wettkampf-Gruppe Mädchen“ (WK M) zugeordnet, in der wir uns mit gleich zwei Teams vom Gymnasium Walldorf sowie dem Löwenrot-Gymnasium aus St. Leon-Rot auseinandersetzen durften.

Gespielt wurde ein doppelrundiges Turnier mit sechs Runden (Zeitmodus 15 min / Partie), d.h. gegen jeden Gegner wurde ein Hin- und Rückspiel gespielt.

Bevor es endlich losgehen konnte, war die Aufregung bei der ein oder anderen Spielerin recht ordentlich zu spüren und alle waren froh, als es um kurz nach 9:00 Uhr endlich begann:



Es geht los! Ronja (links vorne), Luisa, Anna und Ailin

Runde 1: FEG - LG St. Leon-Rot 3:1

In der ersten Runde konnte Ailin am Spitzenbrett bereits nach wenigen Zügen durch Matt das 1:0 herauschießen.

Etwa 10 Minuten später erhöhten Anna (Brett 2) und Luisa (Brett 3) fast zeitgleich zum 3:0. Ronja (Brett 4), die erst seit wenigen Wochen im Schachklub aktiv ist und zum ersten Mal überhaupt an einem Turnier teilnahm, spielte sehr stark.

Leider kam sie noch nicht so gut mit der Handhabung der Uhr und anderen Regeln rund ums Brett klar. Kurz bevor sie Matt setzen wollte, reklamierte ihre Gegnerin einen irregulären Zug. Sehr schade, aber die Niederlage konnten wir zumindest aus Mannschaftssicht gut verkraften.

Runde 2: FEG – Gymnasium Walldorf I 4:0

Mit dem klaren Sieg aus der 1. Runde ging es nun gegen unseren Nachbarn, die 1. Mannschaft aus Walldorf. Ailin legte wieder los wie die Feuerwehr und gewann nach nur 4 Minuten Spielzeit.

Kurz darauf siegten Luisa und Anna im Gleichtakt: 3:0. Zu diesem Zeitpunkt stand Ronja total auf Gewinn. Aber würde sie die Ernte auch einfahren können? Ja, sie ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und fuhr den Sieg zum viel umjubelten 4:0 ein!

Runde 3: FEG – Gymnasium Walldorf II 3,5:0,5



Startschuss zur dritten Runde

In der dritten Runde wollte Luisa die Erste sein und markierte nach nur 8 Minuten bereits das 1:0. Zu diesem Zeitpunkt hatte Ailin schon Alles, aber auch wirklich Alles mehr.

Anna rochierte lang und griff kompromisslos auf der offenen g-Linie den schwarzen Königsflügel an. Ronja hatte zuvor den gegnerischen König aus seinem Versteck gelockt, bei den weiteren Angriffsbemühungen aber leider die Dame eingestellt.

Ailin sicherte in aller Ruhe das 2:0, zumindest ein Unentschieden war uns jetzt sicher.

Anna musste mit Zeitnotproblemen kämpfen und Ronja stand mit Minus-Dame quasi aussichtslos, auch wenn sie wie eine Löwin kämpfte. Wenig später schlug dann der Angriff von Anna endlich durch und die Kapitulation der Gegnerin sicherte den Sieg. Sehr überraschend und vor allem erfreulich war, dass sich Ronjas Kampfgeist letztlich auszahlte und sie noch ein Remis rausholte. Hut ab!

Nach den ersten drei Runden standen wir somit auf Platz 1 der Tabelle!

Die kurze Pause wurde dann genutzt, um neue Kraft zu tanken und ein paar Hinweise vom Jugendleiter entgegenzunehmen, bevor die Rückrunde starten würde.

„Jetzt bloß nicht leichtsinnig oder überheblich werden, Mädels. Es ist noch nix gewonnen!“

Soweit Elmars Bericht. Sieht ja gut aus für die Mädels! Wie es weiterging erfahrt ihr nächste Woche in Teil 2.



TERMINE

26. Januar

18:00 Jugend – Diplom-Training

20:00 Partie-Analyse

02. Februar 2024

18:00 Jugend – Diplom-Training

20:00 BezMaPo Halbfinale SKS – SC Eppingen

09. Februar 2024

18:00 Jugend – Mattangriff

20:00 Freies Training

16. Februar 2024

20:00 Blitzmeisterschaft 2. Runde

18. Februar 2024

10:00 SC Ersingen - SKS 1

10:00 Chaos Mannheim - SKS 2

09:00 SKS 3 – SF Siegelsbach

09:00 SKS 4 – SF Rot 2

Verbandsrunde 2023/24

18.02.2024

03.03.2024

17.03.2024

21.04.2024

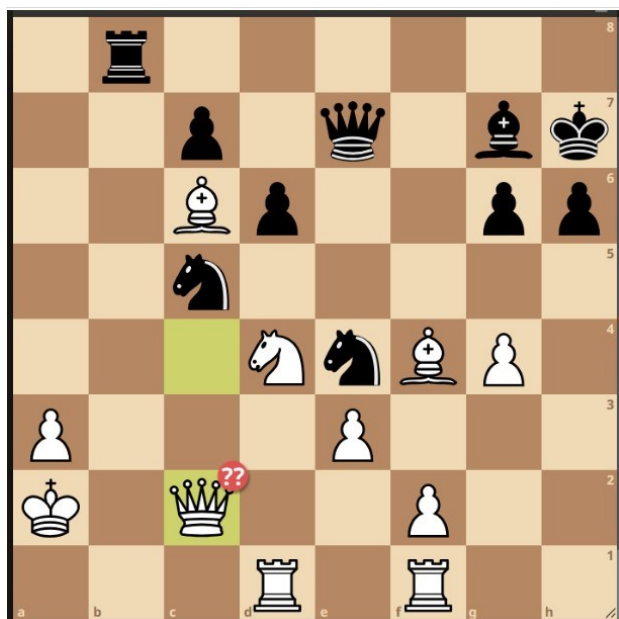
HOMEPAGE

Schaut mal auf unserer Homepage vorbei:

<https://www.sk-sandhausen.de/>

Dort findet Ihr neben der elektronischen Version dieses Artikels auch alles andere Wissenswerte rund um den SKS. Unbedingt mal reinschauen!

STELLUNG DER WOCHE (NR. 310)



Schwarz am Zug gewinnt.

Heute eine Stellung der Schnellschachmeisterschaft. Unser 1. Vorsitzender Claus Sauter hätte so ziemlich alles spielen dürfen außer 1. Dc4-c2. Sein Gegner, der amtierende Vereinsmeister Thomas Manske, fand das Gegengift. Findet Ihr es auch?

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Lösung Nr. 309:

Das war echt schwer! Nur mit 1. De1-h4 setzt Weiß im nächsten Zug matt! Nach 1. ... f7-f6(f5) folgt 2. Dh4-h5 matt, nach 1. ... d7-d6(d5) folgt 2. Dh4-a4 matt.

Bei allen anderen ersten Zügen rettet sich Schwarz durch einen Bauernzug vor dem unmittelbaren Matt, z.B. 1. De1-h1 d7-d5 oder 1.De1-a5 f7-f5.